



Stellenausschreibung

Referenz-Nr.: 27/2020

Die Hochschule Magdeburg-Stendal ist mit ca. 5.800 Studierenden und mehr als 500 Beschäftigten eine mittelgroße Hochschule im Herzen Sachsen-Anhalts. Unsere Standorte in Magdeburg als frühere Kaiserresidenz und heutige Landeshauptstadt sowie in der Altmarkstadt Stendal als Hauptstadt der Backsteingotik und Geburtsstadt Winckelmanns waren seit jeher bekannt für ihre kreative Sphäre und bieten auch heute beste Studien-, Arbeits- und Lebensbedingungen. In einem interdisziplinären Umfeld von ingenieur-, wirtschafts-, gesundheits- und humanwissenschaftlichen Fächern halten wir moderne und innovative Studienangebote vor und leben eine hohe Qualitätskultur, die im Leitbild verankert ist.

An der Hochschule Magdeburg-Stendal ist am Standort Magdeburg im Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien zum 01.04.2021 folgende Stelle im Umfang von 16 SWS in Vollzeit -vorbehaltlich der Mittelverfügbarkeit- unbefristet zu besetzen:

:: W2-Professur „Umwelt und Gesundheit“

Der Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien ist ein interdisziplinär ausgerichteter Fachbereich, der grundständige und weiterbildende BA- und MA-Studiengänge in verschiedenen Disziplinen anbietet.

Ihre Tätigkeit:

Die/der Professor/in verantwortet in den gesundheitsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen am Standort Magdeburg die Lehre und Forschung in den Disziplinen Humanmedizin und -biologie im Anwendungsbereich der Prävention, Gesundheitsförderung sowie im Gesundheitswesen / in der Gesundheitswirtschaft.

Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber vertritt die Lehre und Forschung in den medizinischen und humanbiologischen Grundlagen menschlicher Gesundheit und Krankheit unter Berücksichtigung des Mensch-Umwelt-Systems sowie in den naturwissenschaftlichen Beiträgen im Lehrgebiet Umwelt, Ökologie und Gesundheit. Die Lehre schließt die gesundheitliche Prävention (umweltbedingter) Erkrankungen ein und die entsprechende Ableitung von zielgruppenspezifischen Interventions- und Präventionsansätzen sowie die Vermittlung von (gesundheits-)wissenschaftlichen Kompetenzen.

Erwartet werden naturwissenschaftliche akzentuierte Beiträge zur interdisziplinären Weiterentwicklung von Theorien, Strategien und Methoden der Gesundheitsförderung und Prävention auf der Grundlage des WHO-Konzeptes in Wissenschaft, Bildung und Praxis unter Berücksichtigung der Millenniums-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen und unter Berücksichtigung der Perspektive der Nachhaltigkeit, Umweltgerechtigkeit und gesundheitlicher Chancengleichheit unter Einbeziehung nationaler und internationaler politischer Programme und Akteure sowie zivilgesellschaftlicher Prozesse.

Zum Aufgabengebiet gehören die aktive Mitwirkung an der Weiterentwicklung des Fachgebietes, an der Internationalisierung des Fachbereichs sowie in der akademischen Selbstverwaltung der Hochschule. Darüber hinaus wird Engagement bei der Einwerbung und Betreuung von Drittmittelprojekten erwartet. Sie/er verantwortet die Organisation und Koordination der Lehre in den der Professur zugeordneten Modulen.

Ihr Profil:

Es wird ein Hochschulabschluss im Bereich Humanbiologie oder Humanmedizin erwartet. Eine Weiterbildung/Zusatzqualifikation in Umweltmedizin/(Human-)Ökologie oder ein weiterführendes bzw. ergänzendes Studium im Bereich Public Health ist wünschenswert. Bei besonderer Eignung können sich Hochschulabsolventen von gesundheitswissenschaftlichen Studiengängen mit nachgewiesenen medizinischen und/oder biologischen Lehr- und Forschungstätigkeiten im Kontext Umwelt und Gesundheit bewerben.

Eine entsprechende Promotion und einschlägige Praxis- und Lehrerfahrungen im Bereich der Humanbiologie oder der Medizin werden vorausgesetzt. Der/die Bewerber/in sollte eine wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich des Berufsgebietes nachweisen und über berufliche Erfahrungen im Gesundheitswesen oder in der Gesundheitswirtschaft bzw. in Arbeitsfeldern der gesundheitlichen Prävention im Kontext Umwelt und Gesundheit verfügen.

Allgemeine Einstellungsvoraussetzungen:

Die Einstellungsvoraussetzungen für Professorinnen und Professoren ergeben sich aus § 35 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) vom 05.05.2004, zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften vom 26.07.2010 (GVBl. 19/2010) in der jeweils geltenden Fassung und der „Richtlinie über das Verfahren zur Besetzung von Stellen für Professorinnen und Professoren der Hochschule Magdeburg-Stendal vom 13.06.2018 (BerufungsRL)“ in der jeweils geltenden Fassung.

Die Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit soll durch die Qualität der Promotion nachgewiesen werden. Insbesondere gilt für Fachhochschulprofessor*innen, dass nach § 35 Abs. 2 Nr. 4 b HSG LSA besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mehrjährigen beruflichen Praxis nachgewiesen sind, wovon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübt sein müssen.

Was wir Ihnen bieten:

- Für die Besetzung der Professur steht eine Stelle mit der Besoldung nach W 2 zur Verfügung. (Besoldungsordnung W aus dem Gesetz zur Neuregelung des Besoldungsrechts des Landes Sachsen-Anhalt (BesNeuRG LSA, GVBl. 04/2011)) in der jeweils geltenden Fassung.
- Die Beschäftigung erfolgt nach Vorliegen der dienstrechtlichen Voraussetzungen in einem Beamtenverhältnis auf Lebenszeit, alternativ in einem unbefristeten privatrechtlichen Beschäftigungsverhältnis, gem. § 38 Abs. 1 Satz 9 HSG LSA.
- Wir ermöglichen Ihnen ein selbstbestimmtes Arbeiten in einem kreativen Umfeld mit regionalen Partnern des Wissenschafts- und Wirtschaftsstandortes Sachsen-Anhalt und mit Partnern im überregionalen und internationalen Raum.
- Als Hochschule für angewandte Wissenschaften bieten wir Ihnen eine Professur mit hohem Gestaltungspotential und der Möglichkeit, die Lehrtätigkeit mit anwendungsorientierten Forschungs- und Praxisprojekten zu verknüpfen.
- Eine serviceorientierte Hochschulverwaltung mit engagierten Mitarbeiter*innen unterstützt Sie bei der Umsetzung Ihrer Ideen in Lehre und Forschung.
- Als familiengerechte Hochschule unterstützen wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in vielfältiger Weise. Dafür bieten wir Ihnen ein familienfreundliches und gesundheitsförderndes Arbeitsklima. Eine lebenswerte und familienfreundliche Infrastruktur unserer Hochschulstädte Magdeburg und Stendal ermöglicht Ihnen das Leben und Arbeiten im regionalen Umfeld der Hochschule.

Wir wollen gezielt die Karrierewege von Frauen fördern und streben eine Erhöhung des Anteils von Frauen in der Wissenschaft an. Wir freuen uns daher ausdrücklich über die Bewerbung qualifizierter Frauen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher fachlicher Eignung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Wir messen der Betreuung der Studierenden und der Einbindung der Hochschule in die Region einen hohen Stellenwert zu. Deshalb ist eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Hochschule Magdeburg-Stendal erforderlich. Entsprechend wird erwartet, dass Ihr Lebensmittelpunkt in der Region liegt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Zeugnissen, Referenzen und Nachweisen Ihrer beruflichen und wissenschaftlichen Expertise (Anschreiben, Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen und wissenschaftlichen Werdegangs, Publikationsverzeichnis mit Kennzeichnung der fünf wichtigsten Publikationen, Verzeichnis der eingeworbenen Drittmittel, Auflistung der abgehaltenen Lehrveranstaltungen und sonstige Nachweise der Lehrqualifikation sowie Kopien der Zeugnisse und Urkunden). Bitte senden Sie diese unter Angabe der Referenznummer **27/2020** bis zum **02.04.2020** an:

Hochschule Magdeburg-Stendal

Personaldezernat

Postfach 3655

39011 Magdeburg

oder per E-Mail an:

bewerbung-professur.sgm@h2.de

(ein Dokument im pdf-Format, max. 10 MB)

Rückfragen

Bei Fragen zum Inhalt der ausgeschriebenen Stelle können Sie sich gern an die Prodekanin des Fachbereiches Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien, Frau Prof. Dr. Manuela Schwartz (Tel.: Dekanat +49 (0) 3 91 8 86 42 90 oder per E-Mail: manuela.schwartz@h2.de) wenden.

Fragen zum formellen Ablauf des Berufungsverfahrens richten Sie bitte an die Berufungsbeauftragte des Rektorats, Frau Antje Völker (Tel: +49 (0) 3 91 8 86 41 96 oder per E-Mail: antje.voelker@h2.de).

Weitergehende Informationen zur Berufung einer Professur an der Hochschule Magdeburg-Stendal und zum Ablauf des Berufungsverfahrens finden Sie [hier](#).